




KARTE 12:

Biotoptypen Nr.

-  12: Mischwald, gemischte Baumgruppen
-  13: Ufervegetation an Bächen
-  30: Eichen - Hainbuchenwald

12: Mischwald, gemischte Baumgruppen

Naturnaher Mischwald findet sich in Thalgau nur mehr am Südhang des Feldberges entlang des Fuschlsees (12/113). Entlang von Waldbächen setzen sich Mischwälder meist aus Buchen, Fichten, Eschen und Ahorn zusammen, stellenweise treten auch andere Baumarten wie Ulmen (vor allem in niedrigen Lagen des Flyschgebietes), Weiden (Salweiden), Erlen und diverses Gebüsch stärker hervor. Einige extensiv genutzte Fichten - Buchen - Wälder weisen charakteristische Begleitbaumarten auf, wie zum Beispiel Ahorn (12/250, nördlicher Teil), Schwarzerle (*Alnus glutinosa* Gaertn.; 12/250, südlicher Teil), Vogelbeere (*Sorbus aucuparia* L.; 12/255) oder Kiefer (*Pinus* sp.; 12/267). Jüngere, nicht ausgelichtete Fichtenkulturen mit artenreichem Begleitgehölz wurden ebenfalls unter diesem Biotoptyp geführt (wie zum Beispiel 12/77). Darüber hinaus wurden einige sehr spezielle Mischbestände angetroffen, wie etwa:

12/162: Fichte (*Picea* sp.), Tanne (*Abies* sp.) und Eiche (*Quercus* sp.)

12/48: Hainbuche (*Carpinus betulus*), Hollunder (*Sambucus nigra*) und Buche (*Fagus sylvatica*)

12/59: Weiden (*Salix* sp.), Hollunder und diverses Gebüsch

12/157: Moorbirke (*Betula pubescens* L.), Kiefer (*Pinus* sp.) und Faulbaum (*Frangula alnus* Mill.)

Kleine Gehölzstreifen und gemischte Baumgruppen finden sich über das gesamte Gemeindegebiet verteilt, letztere konzentriert im Raum Enzersberg, nördlich der Autobahn, sowie im Naturschutzgebiet am Fuschlsee.

Fortlaufende Nummern: 12/1 - 12/275

Es entfällt: 12/4 = 10/159

13: Ufervegetation an Bächen

Diese langgezogenen Baum- und Gebüschstreifen stellen vor allem im Talboden wertvolle Refugien für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten in der sonst recht eintönigen Kulturlandschaft dar (siehe auch Foto), wurden jedoch an mehreren Stellen durch Bachverbauungen in den letzten Jahren bereits zerstört. 1987 abgeholzte Stellen wurden durch Kreuzschraffur dargestellt.

Fortlaufende Nummern: 13/1 - 13/23

13/7: Teilweise abgeholzt

13/15: Teilweise abgeholzt

Es entfällt: 13/4 = 32/10

30: Eichen - Hainbuchenwald

Nur ein einziger kleiner, isoliert stehender Mischwald konnte in Thalgau unter diesem speziellen Typus geführt werden. Er liegt im Enzersberg-Gebiet nördlich der Autobahn.

Fortlaufende Nummer: 30/1